

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirates des Stadtteiles Kohlhausen

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 30.03.2023
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:20 Uhr
Ort, Raum: Gemeinschaftsraum der Gemeinschaftseinrichtung
Kohlhausen, Gerstengarten 6, 36251 Bad Hersfeld

Anwesend:

Ortsvorsteher/in

Herr Thomas Daube

Mitglieder

Herr Rene Altmann
Herr Dr. Patrick Altmüller
Herr Robert Glebe
Herr Wilfried Hellwig
Herr Torsten Schück

vom Magistrat

Frau Anke Hofmann
Herr Hans Georg Vierheller

von der Stadtverordnetenversammlung

Herr Jan-Ulrich Saal

Schriftführer/in

Herr Fabian Claus

von der Verwaltung

Herr Meik Ebert
Herr Martin Bode
Frau Franziska Rothenaicher

Entschuldigt:

Mitglieder

Herr Rene Bickel

Tagesordnung:

- 1. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie der Beschlussfähigkeit**
- 2. Beschaffung von Waldsofas (LEADER)**
- 3. Hinweisschilder (LEADER)**
- 4. Starkwetterkarte**
- 5. Verkehrsberuhigung, Auswertung der Verkehrsmessung rund um den Spielplatz**
- 6. Pflege des Fuldabiotops (Insel)**
- 7. Pflege des städtischen Grundstücks zwischen Oberdorf 6 und 8**
- 8. Beschaffung einer mobilen Toilettenanlage**
- 9. Aufstellung einer Dog-Station sowie eines Rettungsringes am "Gänserasen"**
- 10. Verschiedenes**

zu 1 Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Ortsvorsteher Daube eröffnet die Sitzung, begrüßt die Erschienen und stellt den form- und fristgerechten Zugang der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Beschaffung von Waldsofas (LEADER)

Frau Rothenaicher berichtet, dass der Förderantrag gestellt wurde. Herr Daube ergänzt, dass der Eigenanteil aus den Budgetmitteln des Ortsbeirates finanziert werde.

zu 3 Hinweisschilder (LEADER)

Frau Rothenaicher führt aus, dass auch hier ein Förderantrag aus dem Regionalbudget gestellt wurde. Sofern dieser nicht erfolgreich sei, könne ggfs noch ein LEADER-Antrag gestellt werden. Alternativ stehen Haushaltsmittel zur Verfügung.

zu 4 Starkwetterkarte

Herr Bode führt aus, dass die sogenannten (Fließpfordkarten seitens des HLNUG übergeben wurden. Diese sind allerdings nicht so detailgetreu wie die Starkregengefahrenkarten. Herr Bode bittet darum, entsprechende bekannte Gefährdungsstellen zu melden. Erforderliche Maßnahmen können dann ggfs. in einem Ortstermin besprochen werden.

zu 5 Verkehrsberuhigung, Auswertung der Verkehrsmessung rund um den Spielplatz

Den Ortsbeiratsmitgliedern wird im Vorfeld der Sitzung die nachfolgende Stellungnahme zur Kenntnis gegeben:

Stellungnahme von Herrn Sauer, Leiter Fachbereich 32 Ordnungsdienste

Durch den Ortsvorsteher Daube wurde am 24.01.2023 ein Schreiben eines Anwohnerhepaares in der Straße "Am Baumgarten/Am Johannesberg" als Servicefall übermittelt (siehe Anhang).

Aufgrund der Eingabe wurde, um sich einen Überblick über die Situation zu verschaffen, in der Zeit vom 25.01. bis 02.02.2023 das stadteigene Verkehrszählgerät in der Straße "Am Johannesberg" aufgehängt. Die Auswertung der Zählung ergab nachfolgendes Situationsbild:

Im genannten Zeitraum passierten 1.505 Fahrzeuge die Messstelle. Im Tagesdurchschnitt sind dies 188 Fahrzeuge.

	<i>Tags</i>	<i>Nachts</i>
	<i>06:00 - 22:00 Uhr</i>	<i>22:00 - 06:00 Uhr</i>
<i>PKW</i>	<i>1.276</i>	<i>70</i>
<i>Lieferwagen</i>	<i>96</i>	<i>0</i>
<i>Lkw</i>	<i>15</i>	<i>0</i>
<i>Krad</i>	<i>20</i>	<i>0</i>
<i>Fahrrad</i>	<i>28</i>	<i>0</i>

Von den vorstehend genannten Fahrzeugen fuhren 713 stadtauswärts und 792 stadteinwärts.

Die höchste Fahrzeuganzahl konnte am Freitag, den 27.01.2023 mit knapp 210 Fahrzeugen gemessen werden. Ansonsten lag das tägliche Fahrzeugaufkommen immer im Bereich zwischen 100 und 200 Fahrzeugen.

In der Verteilung der Fahrzeuge nach Stunden ist an Wochentagen der Zeitraum zwischen 11-13 Uhr sowie 15-17 Uhr und an Wochenenden zwischen 11-13 Uhr mit den meisten Fahrzeugbewegungen aufgezeichnet worden.

Die Auswertung der gesammelten Daten wurde als Grundlage für eine Messung mit dem mobilen Geschwindigkeitsmessgerät der Kreisstadt Bad Hersfeld durch die Ordnungspolizei am 15.03.2023 herangezogen.

Die mobile Geschwindigkeitsüberwachung fand in der Straße "Am Johannisberg/Höhe Spielplatz" in der Zeit von 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr statt und brachte nachstehendes Ergebnis:

0 Überschreitungen bei 29 Fahrzeugen im Messzeitraum! Die Durchschnittsgeschwindigkeit der Fahrzeuge lag bei 27,2 km/h.

Für das Aufbringen von Bodenwellen zur weiteren Verkehrsberuhigung sind nachstehende Punkte der Straßenverkehrsbehörde zu beachten. Für das Aufbringen ist grds. der Straßenbaulastträger (FB Techn. Dienste) zuständig. Es wird daraufhingewiesen, dass Bodenwellen ausreichend sichtbar hergestellt (andersfarbiger Fahrbahnbelag) und zudem mit dem Verkehrszeichen VZ 112 (Unebene Fahrbahn) beschildert werden müssen. Dies kann durch eine feste Installation oder zumindest mobil für die ersten Wochen erfolgen.

Erwähnenswert ist, dass Bodenwellen insbesondere für Radfahrer eine Unfallgefahr darstellen (im Bereich eines Spielplatzes mit radfahrenden Kindern vielleicht nicht so glücklich). Bodenwellen erhöhen deutlich den Lärmpegel der Fahrzeuge und sollen wegen Beschwerden der Anwohner häufig wieder entfernt werden (bspw. Bodenwellen Neumarkt).

Seitens des Ortsbeirates wird angeregt eine erneute Messung zu einem anderen Zeitpunkt sowie an anderer Stelle durchzuführen. Bürgermeisterin Hofmann sagt dies zu.

Herr Ebert führt aus, dass es sich bei den Fahrzeugen fast ausschließlich um Anlieger handele. Er schlägt daher vor, seitens des Ortsbeirates eine Hauswurfsendung zu verfassen und die Anlieger zu sensibilisieren. Dies habe in anderen Stadtteilen bereits zum Erfolg geführt. Sollte dies keine Abhilfe schaffen, könne man dann über kostenintensivere Lösungen wie z.B. Bodenwellen nachdenken.

zu 6 Pflege des Fuldabiotops (Insel)

Auf Nachfrage sichert Herr Harth eine zeitnahe Pflege zu.

zu 7 Pflege des städtischen Grundstücks zwischen Oberdorf 6 und 8

Bürgermeisterin Hofmann sichert zu, die Angelegenheit in der kommenden verwaltungsinternen Baubesprechung anzusprechen. Der Ortsbeirat werde dann entsprechend informiert.

zu 8 Beschaffung einer mobilen Toilettenanlage

Ortsvorsteher Daube berichtet von verschiedenen Angeboten, die der Ortsbeirat eingeholt habe. Man habe sich für eine mobile Anlage entschieden, die von ca. Mai bis September aufgestellt werden solle. Bürgermeisterin Hofmann bittet darum, die verschiedenen Angebote an die Verwaltung zu übermitteln. Im Nachgang können dann die Modalitäten wie z.B. Lagerung in den Wintermonaten etc. geklärt werden.

zu 9 Aufstellung einer Dog-Station sowie eines Rettungsringes am "Gänserasen"

Herr Harth führt aus, dass die Installation des Rettungsringes erfolgen werde, sobald die Witterung dies zulasse. In diesem Zuge werde auch eine Dog-Station installiert. Der genaue Standort werde in Absprache mit dem Ortsvorsteher festgelegt.

Auf Nachfrage führt Herr Bode aus, dass vor dem Dorfgemeinschaftshaus fest Radabstellbügel installiert werden. Im Bereich des Gänserasens seien ggfs. mobile Lösungen denkbar.

zu 10 Verschiedenes

Ortsvorsteher Daube regt an, dass Hinweisschild Gänserasen zu versetzen. Bürgermeisterin Hofmann regt an, diesbezüglich einen Ortstermin zu vereinbaren.

Seitens des Ortsbeirates wird eine Anbindung an den Stadtbus angeregt. Bürgermeisterin Hofmann führt aus, dass dies seitens der Wirtschaftsbetriebe im Rahmen der neuen Ausschreibung geprüft werden müsse. Sie führt weiterhin aus, dass die kommende Ausschreibung eine kurze Laufzeit ausweisen werde, um weiterhin flexibel handeln zu können.

Nachträgliche Anmerkung der Verwaltung: Die Beschaffung eines größeren Kühlschranks für das Dorfgemeinschaftshaus wird derzeit seitens der Verwaltung (FB 20) geprüft.

gez.
Thomas Daube
Ortsvorsteher/in

gez.
Fabian Claus
Protokollführer/in